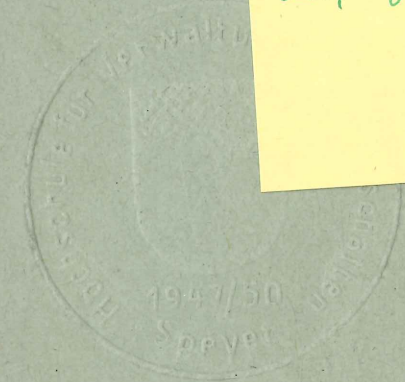


WS 1957/58

HOCHSCHULE
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
SPEYER

ORT Döring
mit Jacob Zürich
1/30.1



PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 1957/58

HOCHSCHULE
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 1957/58

INHALT

Mitteilungen für die Hörer der Hochschule	3
Ehrensensoren der Hochschule	5
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule	6
Lehrkörper	8
Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 1957/58	10
I. Vorlesungen	10
II. Arbeitsgemeinschaften für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik	12
III. Arbeitsgemeinschaften für Justizrecht	12
IV. Colloquien und Übungen	12
V. Seminare	13
VI. Sprachkurse	14
VII. Sondervorträge und andere Sonderveranstaltungen	14
Staatswissenschaftliche Fortbildungskurse	15
Schriften der Hochschule	16
Stundenplan	Anhang

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist durch Landesgesetz des Landes Rheinland-Pfalz vom 30. August 1950 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Sie wird gemäß Verwaltungsabkommen zwischen den beteiligten Ländern gemeinsam von den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Schleswig-Holstein sowie der Bundesrepublik Deutschland geführt.

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften hat die Aufgabe, die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung, Fortbildung und Forschung zu pflegen. Das Studium an der Hochschule erfolgt im Rahmen des Vorbereitungsdienstes der Referendare. Es dient ferner der akademischen Fortbildung der Assessoren sowie der Beamten des höheren Dienstes.

Die Semester laufen jährlich von Mai bis Juli und November bis Februar. In den Semesterferien finden staatswissenschaftliche Fortbildungskurse für Angehörige des höheren öffentlichen Dienstes statt.

I. AUFNAHME

Zum Studium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften werden zugelassen:

1. Ordentliche Hörer:

Referendare, die von ihrer obersten Dienstbehörde zur verwaltungswissenschaftlichen Aus- und Fortbildung an die Hochschule abgeordnet sind.

2. Gasthörer:

Personen mit gleichwertiger Vorbildung, insbesondere aus Sonderverwaltungen des öffentlichen Dienstes, die zufolge entsprechender Vereinbarung mit den betreffenden Dienststellen zum Studium an der Hochschule zugelassen werden.

II. ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Die abgeordneten Referendare haben zu Beginn des Semesters einen Personalbogen mit Lichtbild einzureichen.

Gasthörer haben ihrem Zulassungsgesuch Lebenslauf sowie Personalbogen und sonstige Unterlagen gemäß Vereinbarung mit den betreffenden Dienststellen beizufügen.

Das Studium an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften ist für die Hörer gebührenfrei. Die Kosten werden von den Lastenträgern der Hochschule sowie bei Gasthörern von den betreffenden Dienststellen übernommen.

III. SEMESTERTERMINE

Das Wintersemester 1957/58 beginnt am 1. November 1957 und endet am 28. Februar 1958. Die Vorlesungen beginnen am 4. November 1957, 10.00 Uhr, und werden wegen der Weihnachtsfeiertage in der Zeit vom 20. Dezember 1957, 19.00 Uhr, bis zum 6. Januar 1958 einschließlich unterbrochen.

Die persönliche Anmeldung im Personalbüro hat bis zum 4. November 1957, 9.00 Uhr, zu erfolgen.

Die Rückmeldung nach den Weihnachtsferien muß bis zum 7. Januar 1958, 9.30 Uhr, im Personalbüro vorgenommen werden.

IV. TEILNAHME AN DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Teilnahme an der Semesterantrittsversammlung am 4. November 1957, 9.00 Uhr, in der Aula der Hochschule ist Pflicht.

Die ordentlichen Hörer haben nach freier Wahl an mindestens 24 Wochenstunden der Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Übungen, Seminare, Sprachkurse) teilzunehmen. Die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik ist Pflicht. Der notwendige Teilnehmerschein aus dieser Arbeitsgemeinschaft kann nur durch aktive Teilnahme bei ausreichenden Leistungen erworben werden; die Teilnahme an einer anderen öffentlich-rechtlichen oder sonstigen Übung oder einem Seminar ersetzt diesen Schein nicht.

Insgesamt haben die Hörer den erfolgreichen Besuch der Arbeitsgemeinschaft und mindestens einer Übung oder eines Seminars am Ende des Semesters nachzuweisen. Die Lehrveranstaltungen, die ein Hörer belegt hat, sind in den Vorlesungsnachweis einzutragen und bis zum 15. November 1957 im Personalbüro der Hochschule abzugeben.

Die Lehrveranstaltungen beginnen s. t.

V. URLAUB

Urlaub sowie Abwesenheit vom Hochschulort ist nur auf Grund eines vom Rektor genehmigten begründeten Gesuches zulässig.

Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Arbeitsgemeinschafts-, Übungs- oder Seminarstunden ist dem Hochschullehrer unter Angabe der Gründe rechtzeitig mitzuteilen.

VI. UNTERKUNFT — VERGÜNSTIGUNGEN

Die Wohngemeinschaft der Hochschule umfaßt Arbeits- und Schlafräume sowie Gemeinschaftsräume. Es bestehen nur begrenzte Unterbringungsmöglichkeiten. Die Kosten der Unterkunft betragen für die an der Wohngemeinschaft teilnehmenden Hörer im

	Wintersemester:	Sommersemester:
1- und 2-Bettzimmer	DM 25.—	DM 20.—
3-Bettzimmer	" 20.—	" 15.—

Wer in Speyer privat wohnt, ist gehalten, seine Wohnung und jeden Wohnungswechsel beim Personalbüro unverzüglich anzugeben.

Bei Vorlegung des Studienausweises erhalten die Hörer bei kulturellen Veranstaltungen die üblichen Schülerermäßigungen.

VII. SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die ordentlichen Hörer der Hochschule verwalten sich selbst unter eigener Verantwortung. Organe sind die Vollversammlung als beschließendes Organ und der Sprecher sowie sonstige bestellte Vertreter als ausführende Organe. Die Aufsicht führt der Rektor, der sicherstellt, daß die Selbstverwaltung der Hörschaft sich im Einklang mit den Gesetzen befindet.

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. h. c. Peter Altmeier

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Dr. Paulus Skopp

Oberbürgermeister der Stadt Speyer

Dr. Wolfgang Heintzeler

Mitglied des Vorstandes der Badischen Anilin- und Sodafabrik AG.

Ludwigshafen a. Rhein

VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Johannesstraße 9—10
Fernsprecher: Speyer 21 51

REKTOR

Prof. Dr. iur. Christian-Friedrich Menger
Sprechstunden: Di 15.30—16.30
Do 11.00—12.00

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Carl Hermann Ule
Sprechstunden: nach den Vorlesungen

SENAT

Prof. Dr. Menger, Rektor
Prof. Dr. Ule, Prorektor
Prof. Dr. Dr. Becker
Prof. Dr. Bülck
Präsident Dr. Dahlgrün
Prof. Dr. Gehlen
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Hesse
Prof. Dr. Schaefer
Prof. Dr. Smolka

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender: Staatsminister a. D. Präsident Prof. Dr. Süsterhenn (Rheinland-Pfalz). Mitglieder sind Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, des Saarlandes, Schleswig-Holstein.

HOCHSCHULVERWALTUNG

Verwaltungsleitung und Rechnungsführung:
Regierungsoberinspektor Fritz Berst

Rektoratsbüro:	Hedwig Kemmeter Inge Klenner
Wirtschaftsbüro:	Wiltrud Wedlich
Personalbüro:	Elfriede Köhler
Bibliothek:	Anny Stadler Erika Molz

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE

Rechtswissenschaftliches Institut

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Bülck
Wissenschaftliche Assistenten:
Assessor Dr. Claus Berke
m. d. W. b.: Gerichtsassessor Dr. Hans-Heinrich Rupp
(zugleich Rektoratsassistent) *Zahulofte 3 (Tel. 3170)*
m. d. W. b.: Regierungsassessor Dr. Roman Schnur
m. d. W. b.: Assessor Armin Steppert

Wirtschaftswissenschaftliches Institut

Direktor: Prof. Dr. Schaefer
Wissenschaftlicher Assistent:
m. d. W. b.: Dipl.-Volkswirt Reiner Morbach

Institut für Soziologie und Geschichte

Direktoren: Prof. Dr. Gehlen, Prof. Dr. Smolka

SEELSORGERISCHE BETREUUNG

Prof. Dr. Carl Schneider, Siebertstraße 1, F.: 21 11.
Prof. Dr. Schultz, Bischöfl. Priesterseminar, und
Pfarrer Hammer, Bischöfl. Ordinariat, F.: 32 43 / 21 41.

SPORTLICHE EINRICHTUNGEN

Turn- und Gymnastikhalle.

VEREINIGUNG DER FREUNDE UND FÖRDERER DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER E. V.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Paulus Skopp, Speyer
Schriftführer: Buchhändler Wolfgang Oelbermann, Buch- und Lehrmittel-
haus G.m.b.H., Speyer, Wormser Straße 6
Kassenwart: Amtsrat Caspar, Rechnungshof des Landes Rheinland-Pfalz,
Speyer.

LEHRKÖRPER

I. ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Becker, Erich, Dr. iur., Dr. phil., Speyer, Schwerdstraße 59, F.: 34 39. — Öffentliches Recht.
- Bülck, Hartwig, Dr. iur., Heidelberg, Werrgasse 9. — Öffentliches Recht.
- Gehlen, Arnold, Dr. phil., Speyer, Christoph-Lehmann-Straße 3, F.: 21 89. — Soziologie und Psychologie.
- *Hesse, Albert, Dr. iur., Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c., Ministerialdirektor a. D., Speyer, Schraudolphstraße 28, F.: 30 23. — Volkswirtschaftslehre (emeritiert).
- Menger, Christian-Friedrich, Dr. iur., Speyer, Schwerdstraße 59, F.: 38 39. — Öffentliches Recht.
- Schaefer, Reinhard, Dr. rer. pol., Speyer, Johannesstraße 10 (Göttingen, Düstere Eichenweg 38, F.: 5 93 09). — Volkswirtschaftslehre.
- Ule, Carl Hermann, Dr. iur., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F.: 2 78 32. — Öffentliches Recht.

II. AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Smolka, Georg, Dr. phil., Speyer, Ludwigstraße 9 (Wessling/Obb., F.: 4 26). — Neuere politische Geschichte.

III. HONORARPROFESSOREN

- Brill, Hermann Louis, Dr. iur., Staatssekretär a. D., Honorarprofessor für öffentliches Recht an der Universität Frankfurt a. M., Wiesbaden, Weinbergstraße 14 (Bierstadter Straße 2, F.: 5 93 81). — Vergleichende Staatslehre, Verfassungsgeschichte.
- Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof, Karlsruhe, Kantstraße 5, F.: 3 06 66. — Verfassungsgerichtsbarkeit, Verwaltungsrecht.
- Schunck, Egon, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe-Rüppurr, Graf-Eberstein-Straße 65, F.: 3 14 65. — Verwaltungsrecht.
- Süsterhenn, Adolf, Dr. iur., Staatsminister a. D., Präsident des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz, Vorsitzender des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz, Koblenz-Horchheim, Emser Straße 272, F.: 25 71. — Staatslehre.

IV. LEHRBEAUFTRAGTE

- Berner, Georg, Regierungsdirektor im Bayer. Staatsministerium des Innern, ~~Carlsh. München, Oberkärntner-Weg~~ 24, F.: 47 12 96. — Bayerisches Verwaltungsrecht.

Brackmann, Kurt, Senatspräsident am Bundessozialgericht, Kassel-Wilhelmshöhe, Friedrich-Naumann-Straße 51, F.: 21 01. — Sozialversicherungsrecht.

Brockmann, Theodor, Dr. iur., Ministerialrat im Bundesministerium des Innern, Bonn, Theodor-Brinkmann-Straße 6, F.: 52308. — Beamtenrecht.

Dahlgrün, Hans Georg, Dr. iur., Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit m. d. W. d. G. b., Präsident des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz, Speyer, Martin-Luther-Straße 4, F.: 28 89. — Finanzwissenschaft.

Hoff, Joseph, Vizepräsident des Oberlandesgerichts Neustadt, Neustadt a. d. W., Werderstraße 2, F.: 32 56. — Bürgerliches Recht, Justizrecht.

Hoepner, Hermann, Bundesrichter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe-Durlach, Kastellstraße 15, F.: 4 25 75. — Justizrecht.

Kirschner, Valentin, Präsident des Landesarbeitsgerichts Mainz, Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 1, F.: 2 22 73. — Arbeitsrecht.

Kurz, Hans, Dr. rer. pol., Dipl.-Volkswirt, Mannheim, Richard-Wagner-Straße 16, F.: 4 47 47. — Bilanzkunde.

Markull, Fritz, Dr. iur., Ministerialrat im Bundesrechnungshof, Frankfurt a. M., Alte Mainzerstraße 51, F.: 9 58 78. — Verwaltungslehre und Verwaltungspolitik.

Reinheimer, Wilhelm, Präsident des Justizprüfungsamts beim Justizministerium des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz, Fischtorplatz 16, F.: 2 39 73. — Justizrecht.

Reuss, Wilhelm, Dr. iur., Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Wiesbaden, Danziger Straße 90, F.: 7 37 18. — Arbeitsrecht.

Sauermost, Heinz, ^{Vizepräsident} Ministerialrat im Rechnungshof Rheinland-Pfalz, Speyer, Dr.-v.-Hörmann-Straße 13, F.: 35 71. — Haushaltswesen, Besoldungswesen, Tarifrecht.

Schühly, Alfred, Dr. iur., Staatsminister a. D., Präsident des Verwaltungsgerichtshofs a. D., Honorarprofessor an der Universität Freiburg/Br., Freiburg/Br., Holbeinstraße 36, F.: 76 22. — Verwaltungsrecht.

(Assistent: Zeidler, Karl, Dr. iur., Regierungsrat am Bundesverfassungsgericht, ~~Heidelberg~~, Kastellweg 13, F.: 2 77 84.)

Wenz, Helmut, Dr. iur., Regierungsdirektor, Vorsteher des Finanzamts Ludwigshafen a. Rhein, Ludwigshafen, Kurfürstenstraße 40, F.: 6 23 26. — Steuerrecht.

V. LEKTOREN

Lévêque, Irène, Baden-Oos, Ufgaustraße 3. — Französische Sprachkurse.

Lévêque, Marcel, Baden-Oos, Ufgaustraße 3. — Französische Sprachkurse.

Thiel, Annelise, Diplom-Dolmetscherin, Heidelberg, Häusserstraße 4. — Englische Sprachkurse.

München 58
Mandatspost. 14

**LEHRVERANSTALTUNGEN
DES WINTERSEMESTERS 1957/1958**

I. VORLESUNGEN

A. Staatslehre, Verfassungslehre, Verfassungsrecht

1. Grundfragen der allgemeinen Staatslehre
Di 17.30—19.00, Hörsaal 3, 14-tgg. *1 Stu* ✓ Süsterhenn ✓
2. Verfassungslehre und Verfassungsrecht
Mi 15.45—17.15, Hörsaal 4 *2 "* ✓ Becker ✓
- X 3. Grundrechte des Grundgesetzes unter Berücksichtigung
der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
Fr 15.45—17.15, Hörsaal 1 *2 Ghd.* ✓ Geiger ✓

**B. Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht,
Verwaltungspolitik**

- X 4. Grundfragen der Verwaltungslehre
Di 17.30—19.00, Hörsaal 1, 14-tgg. *1 mrd* ✓ Markull ✓
- X 5. Grundfragen des allgemeinen Verwaltungsrechts
Mi 14.00—15.30, Hörsaal 4 *2* ✓ Ule ✓
- X 6. Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozeß
Di 14.45—15.30, Hörsaal 4 *1* ✓ Menger ✓
7. Selbstverwaltungsrecht
Fr. 11.15—12.45, Hörsaal 1 *2* ✓ Schunck ✓
- X 8. Die beamtenrechtliche Rahmengesetzgebung
des Bundes
Mo 14.00—15.30, Hörsaal 4, 14-tgg. *1* ✓ Brockmann ✓
9. Polizei- und Sicherheitsrecht in Bayern
Di 9.30—11.00, W. I. *2* ✓ Berner ✓
10. Wirtschaftsverwaltungsrecht
Do 9.30—11.00, Hörsaal 4 *2* ✓ Bülck ✓
- X 11. Sozialversicherungsrecht
Mo 12.00—12.45 }
Mo 14.00—15.30 } Hörsaal 4, 3-wchtl. *1* ✓ Brackmann ✓

12. Steuerrecht
Mi 17.30—19.00, Hörsaal 4 *2* ✓ Wenz ✓
13. Finanzwissenschaft
Fr 8.00—9.30, Hörsaal 4 *2* ✓ Dahlgrün ✓
- X 14. Haushaltswesen
Do 17.30—18.15, Hörsaal 4 *1* ✓ Sauermost ✓
- X 15. Besoldungswesen — Tarifrecht
Do 18.15—19.00, Hörsaal 4 *1* ✓ Sauermost ✓

C. Privatrecht

- X 16. Arbeitsrecht
Do 11.15—12.45, Hörsaal 4 *2* ✓ Kirschner ✓
17. Grundbuchrecht
Mo 15.45—17.15 }
17.30—19.00 } Hörsaal 4, 14-tgg. *2* ✓ Hoff ✓

D. Wirtschaftswissenschaften

18. Grundfragen der Wirtschaftspolitik
Mo 10.15—11.00, W. I. (Wirtschaftswissenschaftliches
Institut) *1* ✓ Hesse ✓
19. Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung
Mi 11.15—12.45, Hörsaal 4 *2* ✓ Schaefer ✓
20. Allgemeine Bilanzkunde
Mo 8.30—10.00, Hörsaal 4 *2* ✓ Kurz ✓

E. Soziologie und Geschichte

- X 21. Einführung in die Soziologie
Do 15.45—17.15, Hörsaal 4 *2* ✓ Gehlen ✓
22. Deutschland und die großen Mächte im Zeitalter
des Nationalismus und des Imperialismus
Mi 8.30—10.00 }
Do 8.30—9.15 } Hörsaal 4 *3* ✓ Smolka ✓
23. Rußland und Europa vom Dekabristenaufstand
bis zur Oktoberrevolution
Mi 20.00—21.30, Hörsaal 2, 14-tgg. *1* ✓ Smolka ✓

II. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR VERWALTUNGSLEHRE,
VERWALTUNGSRECHT UND VERWALTUNGSPOLITIK

24. für Referendare aus Baden-Württemberg und Hessen
Fr 14.00—15.30 } Hörsaal 2, 14-tgg. *2* *W. W. Schühly* X
16.00—17.30 }
25. für Referendare aus Bayern
Fr 14.00—15.30, W. I. *2* ✓ *Geiger* X
26. für Referendare aus Bremen, Hamburg, Niedersachsen
und Schleswig-Holstein
Di 9.30—11.00, Hörsaal 1 *2* ✓ *Ule* X
27. für Referendare aus Nordrhein-Westfalen
Di 9.30—11.00, Klausurensaal *2* ✓ *Menger* X
28. für Referendare aus Rheinland-Pfalz
und dem Saarland
Di 9.30—11.00, Hörsaal 2 *2* ✓ *Becker* X
29. für Referendare aus Rheinland-Pfalz
Fr 14.00—15.30, Hörsaal 1 *2* ✓ *Schunck* X

III. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR JUSTIZRECHT

30. für Anfänger (Sachbericht, Gutachten und Urteil
an Hand eines Aktenfalles aus der Praxis)
Mo 15.45—17.15 } Hörsaal 1, 14-tgg. *2* *W. Hoff* X
17.30—19.00 }
31. für Fortgeschrittene (Fragen der Aufbautechnik
von Gutachten, Urteilen und mündl. Vortrag)
Mo 15.45—17.15 } Hörsaal 4, 14-tgg. *2* ✓ *Hoepner/*
17.30—19.00 } *Reinheimer* X

IV. COLLOQUIEN UND ÜBUNGEN

32. Colloquium über öffentlich-rechtliche Tagesfragen
Mi 10.15—11.00, Hörsaal 1 *1* ✓ *Ule* X
33. Colloquium im bayerischen Verwaltungsrecht,
insbesondere im Verwaltungszwangsrecht
Mo 17.30—19.00, W. I. *2* ✓ *Berner* X
34. Colloquium im Steuerrecht
Mi 20.00—21.30, Hörsaal 4, 14-tgg. *1* *Wenz* X
35. Colloquium über ausgewählte Fragen des
öffentlichen Finanzwesens
Fr 17.30—19.00, Hörsaal 2, 14-tgg. *1* ✓ *Dahlgrün* X

36. Colloquium zur Vorlesung
Fr 11.15—12.45, Hörsaal 4 *2* ✓ *Gehlen* X
37. Colloquium über Fragen aus dem Stoffbereich der
Vorlesungen und der Übung *2* *Smolka* *2* X
Nach Vereinbarung
38. Übung im internationalen Verwaltungsrecht *2* ✓ *Bülck* X
Fr 9.30—11.00, Hörsaal 1
39. Übung im Arbeitsrecht (mit schriftlichen Arbeiten) *2* ✓ *Kirschner* X
Do 14.00—15.30, Hörsaal 1
40. Übung über Währung und öffentliche Finanzen
Di 11.15—12.45, W. I. *2* ✓ *Schaeder* X
41. Übung: Das deutsche Einheitsproblem
vom Wiener Kongreß bis zum Potsdamer Abkommen
Di 17.30—19.00, I. S. G. (Institut für Soziologie und
Geschichte) *2* ✓ *Smolka* X

V. SEMINARE

42. Verwaltungswissenschaftliches Seminar:
Lektüre und Analyse von Hauptschriften
der Verwaltungswissenschaften
Mo 10.15—12.00, Hörsaal 3, 14-tgg. *1* ✓ *Brill* X
43. Verwaltungswissenschaftliches Seminar
über Verwaltung und Verwaltungsrecht
unter der Herrschaft des Grundgesetzes
Mi 17.30—19.00, Hörsaal 1 *2* ✓ *Menger* X
44. Verwaltungswissenschaftliches Seminar
über Grundfragen des Beamtenrechts
und der Beamtenpolitik
Di 15.45—17.15, Hörsaal 2, 14-tgg. *1* ✓ *Ule* X
45. Kommunalwissenschaftliches Seminar
Di 15.45—17.15, Hörsaal 1 *2* ✓ *Becker* X
46. Staats- und völkerrechtliches Seminar
über die Rechtslage Deutschlands
Do 17.30—19.00, Hörsaal 1 *2* ✓ *Bülck* X
47. Öffentlich-rechtliches Seminar
über Probleme der Verwaltungsgerichtsbarkeit
und des Verwaltungsprozeßrechts
Di 15.45—17.15, Hörsaal 2, 14-tgg. *1* ✓ *Ule* X
48. Arbeitsrechtliches Seminar
Fr 20.00—21.30, Hörsaal 1, 14-tgg. *1* ✓ *Reuss* X

49. Volkswirtschaftliches Seminar
über Wirtschaftsrecht und wirtschaftliche Entwicklung
Di 17.30—19.00, W. I. 2 ✓ Schaefer X

50. Soziologisches Seminar
über Sozialpsychologie
Di 20.00—21.30, I. S. G. 2 ✓ Gehlen X

VI. SPRACHKURSE

51. Französische Konversation für Fortgeschrittene
Mi 11.15—12.45, Hörsaal 2 2 ✓ I. Lévêque X

52. Französische Konversation für Anfänger
(Schulkenntnisse)
Mi 11.15—12.45, Hörsaal 1 2 ✓ M. Lévêque X

53. Seminaristische Übung über französisches
Verfassungs- und Verwaltungsrecht
(nur für Fortgeschrittene)
Mi 14.00—15.30, Hörsaal 2 2 ✓ M. Lévêque X

54. Englische Konversation
unter besonderer Berücksichtigung
der englischen Rechtssprache
a) Di 14.00—15.30, I. S. G. 2 ✓
b) Di 15.45—17.15, I. S. G. 2 ✓ Thiel X

VII. SONDERVORTRÄGE UND ANDERE SONDERVERANSTALTUNGEN

Die Ankündigung der in jedem Semester stattfindenden Sondervorträge,
die z. T. öffentlich sind, sowie anderer Sonderveranstaltungen, insbesondere
der Lehrfahrten, erfolgt am Schwarzen Brett.

STAATSWISSENSCHAFTLICHE FORTBILDUNGSKURSE DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Becker

25. Staatswissenschaftlicher Fortbildungskursus

„Öffentliche Sicherheit und Ordnung“

25. bis 27. September 1957 in Speyer

Fachvorträge:

Vizepräsident Professor Dr. Werner, Lüneburg,
Regierungsdirektor Berner, München:

„Wandlungen des Polizeibegriffs seit 1945“

Staatssekretär Dr. Loschelder, Düsseldorf,

Oberbürgermeister Dr. Klüber, Ludwigshafen:

„Die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
in ihrem Verhältnis zur Leistungsverwaltung“

Staatssekretär Dr. Krauthausen, Mainz,

Ministerialdirektor a. D. Wormit, Bonn:

„Staats- und Selbstverwaltung im Bereich der öffentlichen Sicherheit
und Ordnung“

Bundesrichter Dr. Baring, Berlin:

„Polizei- und Ordnungsrecht in der Praxis der Verwaltungsgerichte“.

SCHRIFTEN DER HOCHSCHULE SPEYER

Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge (herausgegeben von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens) Stuttgart 1957.

Hermann Hausmann, Ordnung und Idee als Grundbegriff einer allgemeinen Verwaltungswissenschaft (Schriftenreihe der Akademie Speyer, 1) Tübingen 1949.

Arnold Gehlen, Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft (Schriftenreihe der Akademie Speyer, 2) Tübingen 1949.

Resi Koller, Das Flüchtlingsproblem in der Staatsverwaltung (Schriftenreihe der Akademie Speyer, 3) Tübingen 1949.

Friedrich Giese, Enteignung und Entschädigung früher und heute. Eine verfassungstheoretische Untersuchung (Schriftenreihe der Akademie Speyer, 4) Tübingen 1950.

Carl Hermann Ule, Das Bonner Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit (Schriftenreihe der Hochschule Speyer, 5) Tübingen 1950.

Georg Strickrodt, Die Finanzverfassung des Bundes als politisches Problem (Schriftenreihe der Hochschule Speyer, 6) Tübingen 1951.

Georg Kratz, Mittelrhein — Saar. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie, zugleich ein Beitrag zur Verwaltungsneugliederung nach der Kapitulation (Schriftenreihe der Hochschule Speyer, 7) Stuttgart und Köln 1954.

STUNDENPLAN Winter-Semester 1957/58

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag						
8.30—9.15	Kurz (4) Allgemeine Bilanzkunde		Smolka (4) Deutschland und die großen Mächte im Zeitalter des Nationalismus und des Imperialismus	Smolka (4) Deutschland u. die großen Mächte im Zeitalter des Nationalismus u. Imperialismus	8.00-9.30 Dahlgrün (4) Finanzwissenschaft						
9.30—10.00											
10.15—11.00	Hesse (WI) Grundfragen der Wirtschaftspolitik	Brill (3) Lektüre und Analyse von Hauptschriften der Verwaltungswissenschaften (Seminar) 14-tägig	Becker (2) Menger (KS) Ule (1)	Berner (WI) Polizei- und Sicherheitsrecht in Bayern	Ule (1) Colloquium über öffentl. rechtl. Tagesfragen	Bülck (4) Wirtschaftsverwaltungsrecht	Bülck (1) Übung im internationalen Verwaltungsrecht				
11.15—12.00											
12.00—12.45	Brackmann (4) Sozialversicherungsrecht 3-wöchentlich		Schaeder (WI) Übung: Währung und öffentliche Finanzen	Schaeder (4) Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftsverwaltung	Lévêque (2) Französisch für Fortgeschrittene	Lévêque (1) Französisch für Anfänger	Kirschner (4) Arbeitsrecht	Gehlen (4) Colloquium zur Vorlesung	Schunck (1) Selbstverwaltungsrecht		
14.00—14.45	Brockmann (4) Die beamtenrechtliche Rahmengesetzgebung des Bundes i. W. mit Brackmann	Brackmann (4) Sozialversicherungsrecht 3-wöchentlich	Thiel (ISG) Englisch	Menger (4) Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozeß	Ule (4) Grundfragen des Allgemeinen Verwaltungsrechts	Lévêque (1) Französische Übung	Kirschner (1) Übung im Arbeitsrecht	Schühly (2) Verwaltungswissensch. Arbeitsgemeinschaft 14-tgg.	Schunck (1) Geiger (WI) Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften		
14.45—15.30											
15.45—16.30	Hoff (1) Arbeitsgemeinschaft im Justizrecht für Anfänger im Wechsel mit Grundbuchrecht 14-tgg.	Hoepner/Reinheimer (4) Arbeitsgemeinschaft im Justizrecht für Fortgeschrittene 14-tgg.	Thiel (ISG) Englisch	Becker (1) Verwaltungswissenschaftliches Seminar Ule (2) Verwaltungswissensch. Seminar 14-tgg. i. W. m. öffentl. rechtl. Seminar	Becker (4) Verfassungslehre und Verfassungsrecht		Gehlen (4) Einführung in die Soziologie	16.00-17.30 Schühly (2) Verwaltungswissensch. Arbeitsgemeinschaft 14-tgg.	Geiger (1) Grundrechte in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts		
16.30—17.15											
17.30—18.15		Berner (WI) Colloquium über Bayerisches Verwaltungsrecht	Süsterhenn (3) Staatslehre 14-tgg.	Markull (1) Grundfragen der Verwaltungslehre 14-tgg.	Schaeder (WI) Volkswirt. Seminar	Smolka (ISG) Historische Übung	Menger (1) Verwaltungswissenschaftliches Seminar	Wenz (4) Steuerrecht	Sauermost(4) Haushaltsw.	Bülck (1) Staats- und völkerrechtliches Seminar	Dahlgrün (2) Colloquium im öffentlichen Finanzwesen 14-tgg.
18.15—19.00											
20.00—21.30			Gehlen (ISG) Soziologisches Seminar		Wenz (4) Steuerrechtliches Colloquium 14-tgg.	Smolka (2) Rußland und Europa 14-tgg.	Veranstaltungen der evang. und kath. Hörergemeinden	Reuss (1) Arbeitsrechtliches Seminar, 14-tgg.			